

Noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne per Anruf
oder Mail (siehe Kontaktdaten).



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

*Neidenburger Str. 43
45897 Gelsenkirchen*

**Zudem gibt es weitere Informationen
im Internet unter:**

<http://bem-team.w-hs.de>

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Das Integrationsteam vor Ort



v.l.n.r.

Susanne Liersch

Telefon: 0209 / 9596 - 402
FB 3 - Gelsenkirchen
susanne.liersch@w-hs.de

Laura Schröer

Telefon: 0209 / 1707 - 177
Institut Arbeit und Technik (IAT)
schroer@iat.eu

Manuela Fahrenkamp

Telefon: 0209 / 9596 - 106
Büro Personalräte - Gelsenkirchen
manuela.fahrenkamp@w-hs.de

Anja Liersch

Telefon: 0209 / 9596 - 561
Sekretariat Kanzler
anja.liersch@w-hs.de

BEM – Betriebliches

Eingliederungsmanagement

an der Westfälischen Hochschule



**BEM –
Beratung
Eingliederung
Möglichkeiten**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wem es nicht immer gut geht, der braucht vor allem die Gewissheit über die Ursachen sprechen zu können, ohne Angst vor Konsequenzen bezüglich des Arbeitsplatzes haben zu müssen.

Wir bieten vertrauensvolle Hilfe und Beratung, um Lösungen zu finden, die es ermöglichen wieder gesund und mit Freude der Arbeit nachgehen zu können.

Warum Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)?

Arbeitgeber sind per Gesetz zur Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements verpflichtet (§ 84 (2) SGB IX). Es besteht ein Anlass zur Intervention, wenn ein/e Arbeitnehmer/in länger als sechs Wochen innerhalb eines Jahres fehlt, unabhängig davon, ob diese Zeit am Stück oder durch mehrere Krankheitsepisoden zu Stande kommt. Beschäftigte selbst können ebenfalls ein BEM-Gespräch in Eigeninitiative anregen.

Während für die Hochschule eine Verpflichtung vorliegt, ist die Teilnahme für die Beschäftigten freiwillig.

Wie läuft das BEM ab?

Das aktive BEM-Verfahren beginnt mit einer schriftlichen Einladung zu einem Erstgespräch. Die Beschäftigten wählen die Beratungsperson aus dem Integrationsteam und entscheiden über die mögliche Anwesenheit von Externen (z.B. Betriebsarzt, Sicherheitsfachkraft, Integrationsamt, Krankenkasse, Rententräger). Die Informationen unterliegen der Geheimhaltung.

Das Gespräch kann im Büro des Personalrates oder aber bei dem jeweiligen Mitglied des Integrationsteams stattfinden.

Teilnahme und Gesprächsinhalte werden streng vertraulich behandelt und verbleiben beim Integrationsteam.

Vorteile von BEM

Das BEM dient der Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Beschäftigten, der Verringerung von Fehlzeiten sowie der Verbesserung des Betriebsklimas. Im Rahmen eines BEM-Gesprächs können Problemlagen offen und vertrauensvoll angesprochen und vielschichtige Lösungen gefunden werden.

Das BEM-Verfahren kann jederzeit durch die Betroffenen abgebrochen werden. Somit bestehen keine Risiken, sondern nur Vorteile.

BEM trägt dazu bei, die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen, zu erhalten oder schnellstmöglich wiederherzustellen.

Es gibt immer individuelle Regelungen und Lösungen!

Bei Fragen zu Inhalt, Ablauf und Möglichkeiten von BEM kontaktieren Sie einfach unverbindlich das Integrationsteam

Wie sieht es mit Geheimhaltung aus?

Das Gespräch und die weitere Beratung finden streng vertraulich statt. Die Vorgesetzten werden hierüber nicht in Kenntnis gesetzt. Die dabei geführten Gesprächsprotokolle dienen nur der Dokumentation. Durch die Teilnahme am BEM-Verfahren entstehen keinerlei Verpflichtungen. Die Unterlagen werden in einem verschlossenen Schrank in einem Raum des Integrationsteams aufbewahrt. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Kopie. Die Unterlagen können jederzeit ausgehändigt werden, ansonsten werden sie automatisch nach drei Jahren vernichtet.

*BEM steht für:
Beratung,
Eingliederung und
Möglichkeiten*

